

Circadiane Rhythmik



C. Vidal¹ und W.-R. Külpmann²

¹Landeskriminalamt Niedersachsen, Dezernat 53 "Chemie",

Hannover, Deutschland ²Hannover, Deutschland

Synonym(e) Circadianer Rhythmus; Zirkadiane Rhythmik; Zirkadianer Rhythmus

Englischer Begriff circadian rhythm

Definition Änderung von Körperfunktionen in Abhängigkeit von der Tageszeit.

| | Plasmakonzentration _{max} (Uhrzeit) | Plasmakonzentration _{min} (Uhrzeit) |
|-----------|--|--|
| Kortisol | 6–10 | 0–4 |
| Kalium | 14–16 | 23–1 |
| Melatonin | 0–6 | 7–22 |
| STH | 21–23 | 1–21 |

Beschreibung Als Folge circadianer Rhythmik finden sich in Abhängigkeit von der Tageszeit bestimmte Substanzen in unterschiedlicher Konzentration in Blut oder Urin; Beispiele s. folgende Tabelle:

Aus diesem Grunde soll beachtet werden:

- Stets Dokumentation der Uhrzeit bei der Probennahme
- Blutentnahme möglichst immer zur selben Uhrzeit (z. B. 8:00 Uhr)
- Bei Referenzintervallermittlung Einbezug des Zeitpunkts der Probennahme
- Durchführung der quantitativen Bestimmung im Urin möglichst mit 24-Stunden-Sammelurin

Literatur

Wisser H (1995) Einflussgrößen und Störgrößen. In: Greiling H, Gressner AM (Hrsg) Lehrbuch der klinischen Chemie und Pathobiochemie, 3. Aufl. Schattauer Verlag, Stuttgart